

# Saale-Beitrag.

Neunundbrechzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise aber dem Raum mit 30 Pfg., solche aus Spalten mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Kleinanzeigen die Seite 75 Pfg.

Ercheint wöchentlich fünfmal; Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Schriftleitung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauburgstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei regelmäßiger Zusendung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., einschli. Zustellungsgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im ausländischen Zeitungs-Bezugspreis unter „Saale-Beitrag“ eingetragen für unvollständig eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Abdruck nur mit Quellenangabe; „Saale-Beitrag“ gestattet. Fernsprecher der Zeitung Nr. 2535; des Buchhans Nr. 2532; Geschäftsstelle Nr. 170; Nebengeschäftsstelle (Markt 24) Nr. 2265.

Nr. 596.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 20. Dezember

1905.

## Bezugs-Einladung.

Die Frage: „Welche Zeitung wollen wir im neuen Jahre halten?“ wird anlässlich des bevorstehenden Jahreschlusses in jeder Familie erörtert und sollte überall, wo Wert auf eine ebenso reichhaltige wie vornehme und zuverlässige Zeitung gelegt wird, beantwortet werden mit der Erneuerung oder Neubestellung des Abonnements auf die

## Saale-Beitrag.

Mehr wie je muß jeder ernst denkende Deutsche es als eine Pflicht gegen sich und seine Familie erachten, nur solche Zeitungen zu halten, die ihm ehrliche Berater in den tausend Fragen des politischen, sozialen und kommunalen Lebens sein können, die nicht nach Sensation streben, sondern sich eine umfassende Information auf allen Gebieten, insbesondere auch auf dem der Literatur, Kunst und Wissenschaft zum Ziel gesetzt haben. Als solches Blatt empfiehlt sich die nach allen Seiten hin gänzlich unabhängige

## Saale-Beitrag,

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und Festtags erscheinend, nicht nur unter den Blättern Mitteldeutschlands mit an allererster Stelle steht, sondern hinsichtlich ihrer

### Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung, sowie ihrer Sorgfalt bei der Auswahl des Inhaltes

in Anspruch nehmen darf, den Vergleich mit jedem anderen Blatte, selbst mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichshauptstädtischen Presse, aushalten zu können.

## Die parlamentarische Saison

erreicht zu Beginn des neuen Jahres ihren Höhepunkt; wichtige Entscheidungen, so über die Reichsfinanzreform, deren Steuerprojekte die vitalen Interessen des arbeitenden Volkes treffen, und die Flottengesetz-Novelle im Reichstag, ferner u. a. über das ungemein wichtige Volksschulunterhaltungsgesetz im Landtag stehen bevor und sichern dem politischen Leben allgemeines Interesse. Die umfangreiche parlamentarische Berichterstattung erfolgt auf schnellstem Wege. Eine vielgliedrige Redaktion und ein weitverzweigter Berichterstattungsapparat fügen für sorgfältige und beste Verarbeitung aller Ereignisse, gleichviel, ob sie sich im Ausland, der Provinz oder der Stadt abspielen. Auf die Ausgestaltung des lokalen Teils, der längst als der reichhaltigste und interessanteste aller hiesigen Blätter anerkannt ist, wird besonderes Gewicht gelegt: ohne Vorurteil und völlig unabhängig wird an die Förderung aller kommunalen Fragen herangetreten; nur das selbständige Urteil, unbeeinflusst von Parteigünst oder sonstigen Vorteilen, bietet Gewähr für Objektivität und Zuverlässigkeit. — Ein umfangreicher, stets sich erweiternder

## Handelssteil

vermag alle Ansprüche zu befriedigen; Reichhaltigkeit und Schnelligkeit zeichnen ihn aus. So liegt der Kursbericht der Berliner Börse in der Saale-Beitrag früher vor, als in den Blättern der Reichshauptstadt selbst. Das Gleiche ist der Fall in bezug auf die wichtigsten Leipziger Kursnotierungen, die nirgends so frühzeitig im Druck erscheinen, als in der Saale-Beitrag.

## Kunst, Wissenschaft und Literatur

fanden von jeher eine liebevolle Pflegeplätze in der „Saale-Beitrag“ und ebenso ist es bekannt, daß der Familienleser ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird. Der neue Jahrgang wird wieder eine ganze Reihe literarisch wertvoller und spannender Romane veröffentlichen. Zunächst gelangt zur Veröffentlichung

## Schatten der Vergangenheit von W. Eister,

ein in jeder Beziehung hervorragendes Werk des beliebten Autors, dessen packende Schreibweise, spannende Handlung und treffliche Charakteristik einer bedeutenden Wirkung sicher sind. Weitere interessante Romane werden folgen. Der übrige Inhalt der

## täglichen Unterhaltungsbeilage

wird ebenso wie der der Sonntagsbeilage: „Blätter fürs Haus“ eine fülle unterhaltenden und belehrenden, immer aber interessanteren Materials bringen.

Wir bitten, die Erneuerung des Abonnements resp. Neubestellungen auf die „Saale-Beitrag“ sobald bei der nächsten Postanstalt und bei den Briefträgern sowie in unserer Expedition sofort bewirken zu wollen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenlos geliefert.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Saale-Beitrag“ mit Einschluß sämtlicher Beilagen beträgt bei allen Kaiserl. Postanstalten 3,25 M., bei unseren Expeditionen 2,50 M. bei täglich einmaliger, 2,75 M. bei zweimaliger Zustellung.

Der Verlag der Saale-Beitrag.

## Henrikson.

### Zur Psychologie des Hexenwesens.

Noch immer erregt die Geschichte der Hexenprozesse, jene rätselhafteste Verirrung des menschlichen Geistes in der Geschichte, das Interesse der Forschung in hohem Grade. Während die Kulturgeschichte und die Rechtswissenschaft bereits vielfach das ungeheure Material dieses einst in allen Kulturländern Europas verbreiteten Wahnsinn mit mannigfachen Gesichtspunkten dargestellt haben, ist die Medizin und vor allem die moderne Psychologie erst in neuerer Zeit daran gegangen, ihr Teil zur Aufhellung dieser mysteriösen und vielfach unverständlichen Vorgänge beizutragen. Sie sieht diesen Erscheinungen mit der ruhigeren Objektivität gegenüber, die der Arzt nicht nur der Krankheitsgeschichte des einzelnen Menschen, sondern auch den Wahnsinnsausbrüchen einer ganzen Epoche gegenüber an den Tag legt, während die Dichtung schon seit den Zeiten der

Romantik diese schaurigen Phantasien und dunklen Geheimnisse des Mittelalters mit dem Schimmer der Poesie umwoben hatte.

In einer Sitzung des „Instituts für allgemeine Psychologie“ in Paris hat Gilbert Ballet, ein Gelehrter, der sich lange Zeit mit der Erforschung dieses seltsamen Aberrationsphänomens beschäftigt hat, die psychologischen Grundlagen des Hexenwesens erörtert. In der französischen Literatur hat man ja auch in neuerer Zeit wieder versucht, die seltsame Veranlagung und die traumhafte Disposition solcher Helden zu schildern. Seit Vaudelaine, Barbey d'Aurevilly und Noyz ihre iatanischen Visionen in Gedichten und Abhandlungen geschildert, hat vor allem Guy de Maupassant die mysteriösen Erlebnisse der Salambour-Geschichte und die hysterische Episode der Salambour-Geschichte die Wahrheit in der Schilderung dieser seltsamen Vorgänge zu. Er unterstreicht drei Typen der Hexe, die Schwärmige, die halluzinatorisch Erregte und die von einer fixen Idee gepenitete und verfolgte. Freilich gibt er zu, daß unter den

zahllosen Hexen auch eine Anzahl von Betrügerinnen und Verbrecherinnen gewesen sei.

Zur Erklärung der furchtbaren Grausamkeiten und Verblendung, mit der die Prozesse geführt wurden, muß man sich vorstellen, daß jene Zeiten von solchen Geisteskrankheiten sich überhaupt keine Vorstellung machen konnten und daß der Glaube an böse Dämonen, an ihren Einfluß auf das Menschendeuten und Handeln allgemein verbreitet war. Selbst die denkbarsten und vorgeschrittensten Geister der Renaissance, ein Nico della Mirandola, ein Shakespeare, ein Fichtel waren in dem Glauben an die Wirksamkeit böser Geister noch völlig befangen und von da war zum Glauben an Hexen und Zauberei nur ein Schritt. Zudem haben diese Unglücklichen fast immer, absichtlich oder von der Art ihrer Krankheit getrieben, Unruhen verursacht, den Geist der Massen erregt und durch irgendwelche gemeine Brände oder irgend welche Unglücksfälle des Betrags sich in diesen Tagen eines erst beginnenden Individualismus von der noch einmüde empfindenden Menge abgehoben. Der Glaube an böse Geister und an ihren unheilvollen





Liebe Eltern u. Geschwister!  
 Von versprochenen  
**Paletti**  
 kauft mir bitte bei  
**Otto Knoll,**  
 obere Leipzigerstr. 36.

Th. habt dort Gewähr für gutes  
 Passen und Haltbarkeit, der  
 Preis ist jetzt sehr billig, mehr  
 Freund kauft einen dort, welcher nur  
 27 Mark kostete und mir sehr gut  
 gefiel.

"Feld- u. Steinbahnen"  
**Georg Otto Schneider,**  
 Weidau, Gr. Leipziger Str.  
 Dreilindenbooth, Tel. 4315

**Schlittschuhe**  
 aller Systeme



empfehlen in hoher Auswahi  
 zu billigen Preisen  
**Christian Glaser,**  
 Große Sandstraße 24.  
 Bitte auf Firma u. Paßnummer  
 zu achten.

Ausverkauf von Spielflächen  
 wegen Aufgabe dieser Arbeit.  
 Neue  
**Tornau & Hüllig, Bronnstraße 14.**

**3 Eiefern Brennholz**  
 in starken Stöben, trocken, nach  
 kurz gefeilt und gebast, in kleinen  
 Ständen frei Haus.  
 Gr. Steinstr. 30.

Vom Faß empfehle:  
 alt. Johanni-Bierwein rot a St. 75.  
 Reifeiten-Bierwein " " 28.  
 alten Wein " " 1.50.  
 Samed. Bier " " 1.00.  
 echt Stauder'ser Bitter " 1.40.  
**Keinhold Arndt, Harz 11.**

**ff. Honigkuchen,**  
 nur eineses Fabrikat,  
 auf 3 Mt. 1.60 Mt. Rabatt.  
 Spezialität:  
 feine **Liegnitzer Bomben**  
 empfiehlt  
**Paul Linke,**  
 Seifnstraße 1. Berufst. 1624.  
 Gleichartig made auf meine  
**f. Weihnachtsstollen**  
 in bekannter Güte aufbewahren.

# Schuh-Waren.

Soweit Vorrat.

Preise gültig für  
**Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.**

Herren-Wichleder-Zugstiefel	3.30
Herren-Boxcalf-Schnürstiefel, hübsche Form	6.90
Herren-Leder-Schnallenstiefel, sehr haltbar	4.25
Herren-Lackbesatz-Schnürstiefel, eleganter Gesellschaftstiefel	9.75
Herren-Boxcalf-Schnürstiefel, Goodbyear-Wellware	9.85
Herren-Leder-Hauschuhe mit Absatz	2.25
Damen-Rossleder-Schnürstiefel	4.45
Damen-Boxcalf-Schnürstiefel, hübsche Form	5.95
Damen-Chevreaux-Schnürstiefel, mit und ohne Lacklacke	7.45
Damen-Wichleder-Zugstiefel	3.35
Damen-Filz-Schnallenstiefel	1.95
Damen-Steppschuhschuhe mit Absatz	1.10
Damen-Tuchschuhschuhe mit Reberfüße	1.25
Damen-Leder-Hauschuhschuhe, warm gefüttert	1.75
Damen-Melton-Schuhschuhe mit Absatz	2.20
Damen-Hauschuhschuhe mit harter Sohle und Absatz	1.85
Damen-Leder-Spangenschuhschuhe	2.15
Damen-Gummischuhschuhe	1.75
Herren-Gummischuhschuhe mit fester Sohle und Sporn	2.45
Rossleder-Kinder-Knopf- und Schnürstiefel	2.24 2.26 2.30 3.18/85
	1.75 2.20 2.85 3.25

Fernruf 378.

Hamburger Engros-Lager

G. m. b. H.

## Leopold Nussbaum

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Halle a. S.

Barfüßerstr. 3/5.

**Otto Weiske,**  
 Halle a. S.,  
 Alte Promenade 6 (Reichshof),  
 renommierteste und älteste Uhrmacherfirma in Halle,  
 gegründet 1780, empfiehlt  
**Glashütter Uhren**  
 von A. Lange & Söhne  
 an Originalfabrikationen.  
**Selbstschlagende Minuten-Repetier-Uhren,**  
 Chronographen, bis 3000 Mt. an Lager.

**Blüthner-Flügel und Steinway & Sons Pianinos.**  
 Alleinverkauf: **Balthasar Böll,**  
 Gr. Ulrichstrasse 33.

Durch ihre Gediegenheit u. Preiswürdigkeit haben sich die deutschen Nähmaschinen den Weltmarkt erobert.  
**Original Naumann Näh-Maschinen**  
**Original Pfaff Näh-Maschinen**  
**Original Phönix Näh-Maschinen**  
**H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69.**  
 Maschinen in allen Preislagen von 20 Mt. 50 an.  
 Reparatur-Verkehr für alle Fabrikate.

Billigste Bezugsquelle für Weihnachtsgeschenke in Musikinstrumenten jeder Art  
**H. Müller, Grosse Märkerstr. 3.**  
 Fabrikation und Spezial-Instrumenten-Geschäft.  
 Grosses Lager in  
 gut. alt. u. neuen Violinen, Cellos, Schlag. S. reich. Akkor., Neuzenbauer- u. Reform-Gitar., Zithern, Trommeln, Musikwerke, Sprech-Apparate nebst Platt., Okkardus, Mund- und Ziehharmon., Mandolinen, Kind.-Violinen v. 2.50M. an, K. Pistons, Trompeten etc., eig. Fabrikat. Reparaturen an sämtlichen Instrumenten werden gut und fachgemäss ausgeführt.

**SHANNON-ZEISS'**  
 Herrenzimmer, Kanzlei- und Bureau-Möbel und Einrichtungen,  
 Nur erstklassige Fabrikate!  
 Erste und älteste Firma dieser Branche in Europa.  
 Höchste Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.  
 Goldene Medallien Paris 1900 und St. Louis 1904.  
 Centrale: Berlin W., Leipzigerstr. 120/1 (Lift)  
 Kataloge gratis und franko.

**Weihnachts-Stollen,**  
 Sonntagskuchen, Gebäcke, Christbaum-Steinle, Marzipan.  
**Konditorei Johannes David, Gr. Ulrichstr. 1.**

**Einrahmungen von Bildern und Spiegeln**  
 jeder Art. Grosse Auswahl in moderner Leinwand.  
**Franz Adam,** Glas-rahmer,  
 R. Th. Haussstr. D. II. 1.  
 Tel. 2563.

Jeder sein eigener Drucker.

Zur Selbstanfertigung kleiner Drucksachen als: Umschreiben, o. Präzisieren, o. Präzisieren und Fälschen f. d. Schreiner etc. empfehle meine praktisch bewährten

**Kautschuk-Typen**  
 in den verschiedensten Grössen.  
 Liniendruckereien v. 75 Pf. an, Preischilde-Druckereien von 2.- Mk. an.  
 Musterblätter gratis.  
**Alfred Pfautsch, Stempel-Fabrik**  
 Nicolaistrasse 6.

**Angetriebene Hyazinthen auf Gläsern**  
 in den prächtigen Farben und Sorten.  
**Crocus in Glassehalen.**  
 Für Wetterhäuschen mit Thermometer.  
**Moritz Bergmann,**  
 Markt 16 (Kirchhofstr. 10).

**Marktschinken, Schultornis, Festschinken, Zigarren-Etuis und Portemonnaies**  
 solid und billig  
**G. Vester, Hauptstr. 16.**  
 Gr. Vollen Harke Waldhain u. Stauden einetoffen, vert. alle an sol. Arbeit und moderner Zeit an eleganten Eise. Schillerhof 11a.

**David's Nähzweckbad,**  
 Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Kleinkindern, äuss. empf., weil leicht verträglich, sehr wohltuend und in jeder Art haltbar. Preis 4 Stück.  
**Johannes David, Gr. Ulrichstr. 1.**

### Ein Schmuck

ist ein zartes, reines Gesicht, rosige jugendliches Aussehen, weisse, sanftweiche Haut und blendend schöner Teint.  
 Alles dies bewirkt nur die echte **Steckepferd-Lilienmilch-Seife** mit Schutz-Steckepferd a St 50 S. 3 mit Schutz-Füsserstr. 3/5.  
**Alb. Schütler Neff, Gg. Über, Apotheke z. Deutschen Kaiser, Kronen-Apotheke, Otto Günter, Heilmold & Co., M. Waltzsch, Neff, F. A. Patz, Franz-Joseph, C. Kaiser Neff, Fritz Müller, G. Oswald Neff, A. Stein arch, Herrn. Siltz Neff, Ludw. G. Ross, Alfred, C. Kuhn, Germania-Drug, Alfred Reulke u. Max Müller, in Gleichnamigen Platz-Stoll, in Ammendorf Carl Troeger.**

Für Blumenfreunde empfohlen.  
**Der Zimmergarten.**  
 Vollständige Anleitung zur Kultur der Zimmerpflanzen in Wohnzimmern, sowie Beschreibung und Verwendbarkeit der schönsten und beliebtesten. Mehr als 100 Abbildungen mit eigenen Zeichnungen bezeichnen den Angaben über Einrichtung und Pflege des Zimmergartens.  
 Von Obergärtner **Paul Keller,**  
 Wlt 70 Abbildungen.  
 2. verm. Auflage.  
 Preis in Leinwand gebunden 3 Mk.

Vollständiger Unterricht, den **Hausgarten**  
 als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und gemischter Form nach Regeln anzuzeigen und an bewährten.  
 Von **Johannes Wehlfuß,**  
 Wlt 4 Abbildungen.  
 12. Auflage.  
 Preis in Leinwand gebunden 3 Mk.

**Die Rose.**  
 Ein Handbuch für Rosenfreunde.  
 Von Obergärtner **Paul Keller,**  
 Wlt 20 Abbildungen.  
 2. verbesserte Auflage.  
 Preis in Leinwand gebunden 3 Mk.  
 Verlan von **Otto Hendl, Halle a. S.**  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.